



Abd. Entwurf: G-Fr 1a (Rennweg)

Abd. Auszug Entwurf F-Fr 3 (BAST)

### Den Wald retten an der A4 Refrath und Frankenforst!

Liebe Mitstreiterinnen und Mitstreiter für eine lebenswerte Umwelt hier bei uns in Frankenforst!

Mit der Offenlegung des Entwurfes des Flächennutzungsplans (FNP) (Stand Dezember 2017) geht das Planungsverfahren in seine vorentscheidende Phase. Jetzt haben die Bürgerinnen und Bürger zwischen dem 08.01.-09.02.2018 die Möglichkeit, Einwendungen und Stellungnahmen zum Entwurf des FNP abzugeben. Diese Stellungnahmen haben eine entscheidende Relevanz, da nach Kenntnisstand der BI Frankenforst, nur die Argumente im späteren Bebauungsplanverfahren berücksichtigt werden können, die in den Stellungnahmen jetzt vorgetragen werden.

Mittlerweile haben Sie sicher auch in Ihrem Haushalt eine Information der Stadt zum Entwurf des FNP vorgefunden („Unser Weg zum Flächennutzungsplan“). Leider ist schon die Einleitung irreführend, wenn davon gesprochen wird, dass der Plan die zukünftige Entwicklung unserer Stadt skizzieren würde – für Naherholung und Mobilität. Des Weiteren heißt es, dass ja der Flächennutzungsplan nicht verbindlich sei und erst Bebauungspläne, wenn sie denn wirklich kämen, würden alles im engeren Sinne regeln. Auch läge noch keine Priorisierung der möglichen Bauvorhaben fest.

Es ist aus Sicht der BI Frankenforst alles andere als seriös zu nennen, nicht deutlich zu machen, dass mit dem Feststellungsbeschluss des Flächennutzungsplanes die Weichen gestellt sind. Mit diesem Startschuss in der Bauleitplanung hat die Stadt zu jeder Zeit die Möglichkeit die Bebauungsplanung einzuleiten und nur mit Klagen sind die weiteren Schritte aufzuhalten.

Gerade zu zynisch klingt der Satz: „*Dabei wird auch auf eine gleichmäßige Verteilung in den Stadtbezirken geachtet.*“ Das ist angesichts der größten ausgewiesenen Gewerbeflächen in den Stadtteilen Refrath und Frankenforst nicht wirklich ernst zu nehmen. Dem Wunsch der Bürgerinnen und Bürger, „*Mir ist wichtig, dass Bergisch Gladbach den Charakter als grüne Stadt behält.*“, wird mitnichten entsprochen.

Deswegen stellt die BI Frankenforst fest – und sieht sich damit im Einklang mit den anderen Bürgerinitiativen von Bergisch Gladbach:

Trotz Verbesserungen im neuen FNP-Entwurf lässt dieser ein Gesamtkonzept der Stadtentwicklung in Bezug auf Wohnen und Leben in Bergisch Gladbach vermissen. Der FNP basiert auf fragwürdigen Prognosen zum Bevölkerungswachstum, beachtet völlig unzureichend die gesetzlichen Anforderungen an den Naturschutz und die Bedeutung des Lebensraumes in unserer Stadt und ignoriert die durch die Industrialisierung 4.0 sich verändernden Standortanforderungen. Der FNP steht im erheblichen Widerspruch zu den vom Rat der Stadt Bergisch Gladbach beschlossenen Freiraum- und Stadtentwicklungskonzept ISEK 2030. Regionale Grünzüge, die im Regionalplan als verbindliche Grundlage für die kommunale Bauleitplanung festgelegt sind, werden im Entwurf nicht berücksichtigt. Und dies sind nur einige der zu benennenden Kritikpunkte.

Deshalb fordert die BI Frankenforst Sie, liebe Bürgerinnen und Bürger, der Stadtteile Refrath und Frankenforst auf:

#### **Beteiligen Sie sich! Nehmen Sie Stellung!**

Auf unserer Homepage finden Sie unter [www.frankenforst.de](http://www.frankenforst.de) Muster-Stellungnahmen sowohl als eine Lang- als auch als eine Kurzfassung.

Ihre

BI Frankenforst

Januar 2018